

erschien ihm nicht anders, als ein großer Baum, dessen Blätter alle die Welt umgeben, und dessen Früchte alle die Welt speisten.

### Die glückliche Familie.

Es war einmal ein Mann, der hatte eine Frau, und sie hatten drei Kinder, zwei Mädchen und ein Knabe.



Das größte grüne Blatt hier zu Lande, das ist wohl sicherlich das Klettenblatt; hält man es vor seinen kleinen Leib, so ist es gerade wie eine ganze Schürze, und legt man es auf seinen Kopf, dann ist es im Regenwetter fast eben so gut wie ein Regenschirm, denn es ist so ungeheuer groß!

Nie wächst eine Klette allein, nein; wo eine wächst, da wachsen auch mehrere, es ist eine große Herrlichkeit, und all diese Herrlichkeit ist Schneckenpeise.

Die großen weißen Schnecken, woraus vornehme Leute in früheren Zeiten Tricassée bereiten ließen, solches speisten und sagten: „Hm! Schmeckt das prächtig!“ denn sie glaubten nun einmal, daß es so schön schmecke,

diese Schnecken lebten von Klettenblättern und deshalb wurden die Kletten gesät.

Nun war da ein altes Mittergut, wo man keine Schnecken mehr speiste, diese waren beinahe ganz ausgestorben, aber die Kletten waren nicht ausgestorben, sie wuchsen und wuchsen